

Deutscher Präventionstag 2021

planen, schulen, austauschen

Städtebauliche Kriminalprävention „Interdisziplinäre Ansätze“

Städte und Gemeinden

Aktuelle Herausforderungen in der Stadtentwicklung

Stadtentwicklung

Aktuelle Herausforderungen - Einige Gesichtspunkte

- Verkehrswende und städtische Mobilität
- Klimawandel und -anpassung
- Zukunftsfähige Stadtquartiere und sozialer Zusammenhalt
- Digitaler Wandel
- Bezahlbarer Wohnraum
- Stadtgrün und deren Vernetzung
- Aufwertung und Sicherheit öffentlicher Räume



„Stadt“ muss zukünftig in vielerlei Hinsicht „neu“ gedacht werden



Transformation und Wandel in der Stadtentwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf den Lebensraum „Stadt“

Stadtentwicklung

Aktuelle Herausforderungen - Einige Gesichtspunkte

- Verkehrswende und städtische Mobilität
- Klimawandel und -anpassung
- Zukunftsfähige Stadtquartiere und sozialer Zusammenhalt
- Digitaler Wandel
- Bezahlbarer Wohnraum
- Stadtgrün und deren Vernetzung
- Aufwertung und Sicherheit öffentlicher Räume

- ➔ ,Stadt‘ muss zukünftig in vielerlei Hinsicht ,neu‘ gedacht werden
- ➔ Transformation und Wandel in der Stadtentwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf den Lebensraum ,Stadt‘
- ➔ Große Chance, das **Thema ,Sicherheit‘** in diesen Wandel einzubinden

Stadtentwicklung

Aktuelle Stadtentwicklungspolitik

- Wohlergehen
- Identifikation
- Sicherheit

- Kennzeichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung einer Stadt

➔ Faktoren sind wegweisend für die Lebensqualität in Städten und aktueller denn je.

Stadtentwicklung

Aktuelle Stadtentwicklungspolitik

- Wohlergehen
- Identifikation
- Sicherheit

- Kennzeichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung einer Stadt

➔ Faktoren sind wegweisend für die Lebensqualität in Städten und aktueller denn je.

➔ Die Neue Leipzig-Charta (2020) – Gegenwärtige Herausforderungen: z. B. Klimawandel, Migration, Ressourcenknappheit, demografischer Wandel, Pandemien, Veränderungen der Wirtschaft

- **„Integrierte“ und „nachhaltige“** Stadtentwicklungspolitik

Instrumente der Stadtplanung

Verfahren und Maßstabsebenen

Stadtplanung

Formelle und informelle Stadtplanung

Formelle Stadtplanung (Auswahl)

- Bauleitplanverfahren gemäß Allgemeinem Städtebaurecht (z. B. §§1-10a BauGB)
- Städtebauliche Maßnahmen gemäß Besonderem Städtebaurecht (z. B. §§136-164b, §§165-171, §§171a-171d, §171e BauGB)

Informelle Stadtplanung (Auswahl)

- Stadt(teil)entwicklungspläne
- Städtebauliche Entwicklungskonzepte
- Leitbildentwicklungen
- Struktur- und Funktionspläne
- Städtebauliche Rahmenpläne/ Wettbewerbe/ Gutachten
- Gestaltungsleitfäden/ -pläne für Quartiere
- Städtebauliche Details

Stadtplanung

Stadtplanungsprozesse und die jeweiligen Ebenen

Instrumente der Stadtplanung (Auswahl)

- Flächennutzungsplanung
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- Bebauungsplanverfahren
- Städtebauliche Rahmenpläne
- Vorhabenbezogene Bebauungspläne
- Bauvorhaben

Planungsebenen (Auswahl)

- Maßstab: Gesamtstadt
- Maßstab: Gesamtstadt
- Maßstab: Baugebiete/ Quartiere
- Maßstab: Baugebiete/ Quartiere
- Maßstab: Einzelne Gebäude
- Maßstab: Einzelne Gebäude

Stadtplanung

Stadtplanungsprozesse und die jeweiligen Ebenen

Instrumente der Stadtplanung (Auswahl)

- Flächennutzungsplanung
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- Bebauungsplanverfahren
- Städtebauliche Rahmenpläne
- Vorhabenbezogene Bebauungspläne
- Bauvorhaben

Planungsebenen (Auswahl)

- Maßstab: Gesamtstadt
- Maßstab: Gesamtstadt
- Maßstab: Baugebiete/ Quartiere
- Maßstab: Baugebiete/ Quartiere
- Maßstab: Einzelne Gebäude
- Maßstab: Einzelne Gebäude

➔ Dabei ist grundsätzlich zwischen **Bestand und Neuplanungen für Baugebiete** zu unterscheiden

Städtebauliche Kriminalprävention

Implementierung in
Stadtplanungsverfahren und -ebenen

Städtebauliche Kriminalprävention

CPTED

„Crime Prevention through Environmental Design“ (CPTED) bildet die wesentliche Grundlage für grundlegende Empfehlungen der Kriminalprävention im Städtebau.

Wichtige CPTED-Grundsätze im Überblick:

- Territorialität
- Informelle soziale Kontrolle
- Image
- Milieu



Städtebauliche Kriminalprävention

Handlungsfelder (Auswahl)

Konkrete Bauvorhaben/ Örtlichkeiten, **Maßstabsebene: Einzelnes Gebäude/ Örtlichkeit** und direktes Umfeld

z. B. Schulen, Kindergärten, Einkaufszentren, Wohnanlagen



Städtebauliche Kriminalprävention

Handlungsfelder (Auswahl)

Konkrete Stadtteile mit der **Maßstabsebene: Baugebiet/ Quartier** und direkte räumliche Bezüge

z. B. Urbane Gebiete, Kern-, Gewerbe- und Wohngebiete, Stadtteile, Stadt-/Quartierszentren



Städtebauliche Kriminalprävention

Handlungsfelder (Auswahl)

Stadtentwicklungspläne mit der **Maßstabsebene: Gesamtstadt** inkl. struktureller Transformation

z. B. Grünraumvernetzung, Mobilität, öffentlicher Raum in der Stadt, Strukturwandel Innenstadt



Städtebauliche Kriminalprävention

Implementierung in Stadtplanungsverfahren

Was ist bei der Einbindung von Aspekten städtebaulicher Kriminalprävention prinzipiell zu beachten?

- Unterschiede bei kriminalpräventiven Empfehlungen für
 - Bestandsquartiere
 - Neuplanungen von Baugebieten
- Maßstabsspezifische kriminalpräventive Empfehlungen
 - Gesamtstadt
 - Baugebiet/ Quartier
 - Einzelne Gebäude/ Örtlichkeit/ städtischer Raum
 - Problemlagen
- Dem jeweiligen Stadtplanungsverfahren angepasste kriminalpräventive Empfehlungen
 - Zielrichtung
 - Problematik
 - Umfang

Interdisziplinäre Betrachtung

Kriminalpräventive Aspekte
im Städtebau

Städtebauliche Kriminalprävention

CPTED – „Second Generation“

„Crime Prevention through Environmental Design“ (CPTED) bindet „Soziale“ Maßnahmen als grundlegende Empfehlungen der Kriminalprävention im Städtebau ein.

Wie die Praxis zeigt, sind soziale Maßnahmen der sogenannten CPTED-„Second Generation“ und damit der soziale Zusammenhalt in Quartieren für einen langfristigen kriminalpräventiven Erfolg maßgebend.

Daher sind Förderungen von z. B. Nachbarschaften durch Quartiers- und Stadtteilstefte sowie Jugendtreffs oder Seniorenprogramme von großer Bedeutung. Sie stärken das soziale Gefüge eines Quartiers und begünstigen die Identifikation mit dem Quartier. Aus diesen Gründen sollten stets ausreichend Interaktionsflächen und multifunktionale (halb)öffentliche Begegnungsflächen im z. B. Wohnumfeld vorhanden sein.

 **Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Quartieren**



Städtebauliche Kriminalprävention

Interdisziplinäre Ansätze und spezifische Anpassung an Stadtplanungsebenen

Empfehlungen zu städtebaulicher Kriminalprävention betreffen somit **nicht nur** gestalterische und bauliche Maßnahmen. Belange der Bereiche ‚Soziales‘ für einen besseren Zusammenhalt in Quartieren, aber auch Verkehr sowie Grün- und Freiflächen sollten je nach Vorhaben und Aufgabenstellung stets mitbetrachtet und mitgedacht werden.

Hierfür könnten die aktuellen Transformationen der Stadtentwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf den Lebensraum ‚Stadt‘ und die aktuelle ‚integrierte‘ und ‚nachhaltige‘ Stadtentwicklungspolitik gute Gelegenheiten bieten, kriminalpräventive Aspekte des Städtebaus

- einerseits bestimmten **Verfahren und Maßstabsebenen der Stadtplanung** anzupassen und
- andererseits **interdisziplinärer mittels Einbezug von Expertise** der jeweiligen Fachressorts, wie z. B. Landschafts- und Verkehrsplanung, Fachkenntnisse von z. B. StreetworkerInnen mit zu betrachten.

Städtebauliche Kriminalprävention

Interdisziplinäre Ansätze und spezifische Anpassung an Stadtplanungsebenen

Empfehlungen zu städtebaulicher Kriminalprävention betreffen somit **nicht nur** gestalterische und bauliche Maßnahmen. Belange der Bereiche ‚Soziales‘ für einen besseren Zusammenhalt in Quartieren, aber auch Verkehr sowie Grün- und Freiflächen sollten je nach Vorhaben und Aufgabenstellung stets mitbetrachtet und mitgedacht werden.

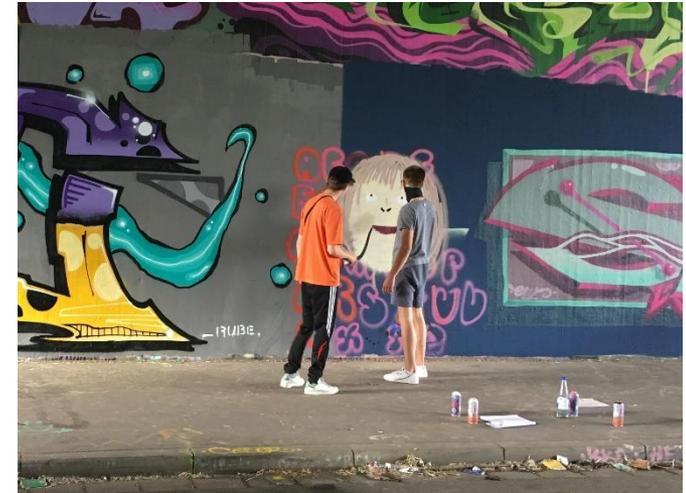
Hierfür könnten die aktuellen Transformationen der Stadtentwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf den Lebensraum ‚Stadt‘ und die aktuelle ‚integrierte‘ und ‚nachhaltige‘ Stadtentwicklungspolitik gute Gelegenheiten bieten, kriminalpräventive Aspekte des Städtebaus

- einerseits bestimmten **Verfahren und Maßstabsebenen der Stadtplanung** anzupassen und
- andererseits **interdisziplinärer mittels Einbezug von Expertise** der jeweiligen Fachressorts, wie z. B. Landschafts- und Verkehrsplanung, Fachkenntnisse von z. B. StreetworkerInnen mit zu betrachten.

➡ Bedeutsam hierfür: **„planen, schulen, austauschen“**

Städtebauliche Kriminalprävention

Interdisziplinäre Ansätze und spezifische Anpassung an Stadtplanungsverfahren/ -ebenen



Quellenverzeichnis

[BBSR] Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (2000): Stadtentwicklung und Städtebau in Deutschland, Bonn.

[BBSR] Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (2017a): Zehn Jahre Leipzig-Charta, Bonn.

[BBSR] Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (2017b): Stadt im Fokus, Bonn.

[BDA] Bund Deutscher Architekten (2019): Was bestimmt die Qualität in der Stadtplanung?, Vortrag: Gute Planung ist wertvoll, Verfasserin: Sonja Moers, Stuttgart: 13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, 18.09.2019.

[BMI] Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (2021): Stadtentwicklung, [online] <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/stadtentwicklung/stadtentwicklung-node.html> [20.04.2021].

[BMI] Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (2020): Die Neue Leipzig-Charta, [online] <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/eu-rp/gemeinsame-erklaerungen/neue-leipzig-charta-2020.html> [20.04.2021].

[BMI] Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (2018): Urbane Agenda für die EU, [online] <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/stadtentwicklung/urbane-agenda/urbane-agenda-fuer-die-eu-node.html> [20.04.2021].

[BMWi] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2016): Bericht der Bundesregierung zur Lebensqualität in Deutschland, [online] <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/bericht-der-bundesregierung-zur-lebensqualitaet-in-deutschland.html> [20.04.2021].

Cozens, Paul, und Terence Love (2015): A Review and Current Status of Crime Prevention through Environmental Design (CPTED), (Hrsg.), Journal of Planning Literature, [online] <http://www.veilig-ontwerp-beheer.nl/publicaties/a-review-and-current-status-of-crime-prevention-through-environmental-design-cpted> [20.09.2019].

Newman, Oscar (1972): Defensible Space, New York: Macmillan Company.

Newman, Oscar (1979): Crime prevention through town-planning and architecture, International comparison, synopsis and outlook in the United States, in: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Städtebau und Kriminalität / Urban Planning and Crime. Sonderband der BKA-Forschungsreihe, Wiesbaden, S. 103-134.

Reicher, Christa (2014): Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden: Springer Vieweg.

Schwind, Hans-Dieter (2013): Kriminologie, 22. Aufl., Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg: Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH.

Stummvoll, Günter (2002): CPTED – Kriminalprävention durch Gestaltung des öffentlichen Raums, Wien: Universität Wien - Institut für höhere Studien, Abteilung für Soziologie

Impressum:

Hessisches Landeskriminalamt
Zentralstelle Kriminal- und Verkehrsprävention
Landeskoordination Städtebauliche Kriminalprävention
Hölderlinstraße 1 - 5
65187 Wiesbaden

Wiesbaden, den 4. Mai 2021